

Pressemitteilung

Strausberg, 11.03.2020

Akzeptables Ergebnis bei schwierigen Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2019 der Sparkasse Märkisch-Oderland waren trotz der weiterhin guten wirtschaftlichen Lage im Landkreis und der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt geprägt von der Niedrigzinsphase. „Wenn der Zins praktisch abgeschafft ist, dann kann das mittelfristig nicht ohne Auswirkungen auf den Zinsüberschuss der Sparkasse bleiben. Hinzu kommt, dass sich die regulatorischen Aufwendungen in den letzten Jahren vervielfacht haben. Unter diesen Bedingungen konnte dennoch ein akzeptables Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr erreicht werden. Das zeigt uns, dass die eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen greifen“, sagt Uwe Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, anlässlich der Bilanzpressekonferenz des Institutes am Mittwoch.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 7,2 % auf 1,99 Mrd. EUR und verzeichnet damit wiederholt eine deutliche Steigerung. Auch in Zeiten der Niedrigzinsphase ist der Spargedanke der Kunden ungebrochen. Die Kundeneinlagen haben sich um 7,6 % auf 1.742,3 Mio. EUR erhöht. Daneben haben die Kunden rund 332 Mio. EUR in Wertpapieren angelegt und zur Absicherung von Lebensrisiken, für die Altersvorsorge, aber auch in Bausparverträgen angespart. Der Sicherheitsgedanke und das Vertrauen der Kunden in ihre Sparkasse zeigen sich hier deutlich.

Das Kreditgeschäft stagnierte in 2019. Trotz Kreditzusagen in Höhe von 104,7 Mio. EUR im vergangenen Jahr sank der Kreditbestand leicht. Es zeigt sich hier, dass sich gewerbliche Kunden aus eigener Kraft finanzieren können, bestehende Kredite getilgt werden und dass

die Verfügbarkeit von Immobilien und Grundstücken sehr eingeschränkt ist, so Schumacher.

Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase werden auch weiterhin das Ergebnis der Sparkasse beeinflussen. Nach Auffassung von Uwe Schumacher ist die Sparkasse aber auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet. „Wir werden das aus eigener Kraft bewältigen und wir können dies auf einer soliden Eigenkapitalbasis tun. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, müssen unser Tun und Handeln aber immer wieder auf den Prüfstand stellen.“

Keine Abstriche wird es jedoch bei der Beratungsqualität geben. Hier will die Sparkasse auch zukünftig dem Vertrauen ihrer Kunden gerecht werden. „Beratungsqualität und faire Angebote sind unsere Antworten auf diesen Vertrauensvorschuss. Letztendlich führt eine gute Beratung zu guten Geschäften mit unseren Kunden“ so Uwe Schumacher.

Die Sparkasse Märkisch-Oderland mit ihrem weitreichenden Geschäftsstellennetz ist nicht nur das größte Kreditinstitut in der Region sondern auch langjähriger Förderer von Kunst, Kultur, Sport und sozialen Projekten. Im Jahr 2019 wurden dafür insgesamt 506 TEURO zur Verfügung gestellt. Beispielhaft für die vielen Maßnahmen und Projekte im Landkreis Märkisch-Oderland sei hier die „Gut für MOL“ - Förderung 25 x 1.000 EUR genannt, bei der 25 Vereine der Region für eingereichte Projekte eine Unterstützung erhalten haben.

Die Sparkasse sieht sich als Partner ihrer Kunden und fühlt sich der Region verbunden. Und das wird auch so bleiben!

Für weitere Informationen oder Fragen:

Falk Hoffmann
Vorstandsstab

Sparkasse Märkisch-Oderland
Große Straße 2-3, 15344 Strausberg

Telefon 03341 340-2410
Telefax 03341 340-1199
Mai: falk.hoffmann@sparkasse-mol.de
Web: www.sparkasse-mol.de

Bei den Zahlenangaben für das Jahr 2019 handelt es sich bis zur Bestätigung des geprüften Jahresabschlusses um vorläufige Angaben.